

DONNERSTAG, 16. APRIL 2009

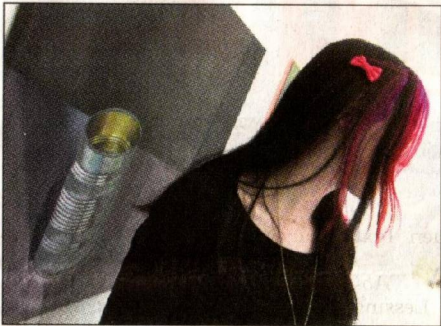
## Vier Zimmer: Kunstraum B an neuem Ort

Schöne Verbindung: Galerie über dem Club 68 wird heute Abend eröffnet

Von Maren Kruse

**Kiel** – Zufriedene Gesichter in einer blendend weißen Zimmergalerie: Der Kunstraum B hat nach seinem Auszug aus den Räumen in der Bergstraße jetzt einen neuen Ort gefunden: Die ehemalige Wohnung des im vergangenen August verstorbenen Künstlers Ioerg B über dem Club 68 in der Ringstraße ist jetzt nicht nur Vereinssitz mit Büro, sondern bietet auf 75 Quadratmetern Raum für die rege Ausstellungsaktivität des Vereins, der inzwischen 30 Mitglieder zählt.

Christoph Klemmt und Joachim Rohfleisch haben gemeinsam mit Club 68-Betreiber Holger Henze die Idee entwickelt, den Kunstraum B und den seit 1968 als „Informationszentrum junger Künstler“ eingetragenen Verein mit einem neuen Akzent zu beleben. Zu erreichen ist der Kunstraum B über eine kleine Treppe, die vom Galerieraum des Club 68 zugänglich ist. Wichtig war Klemmt, Rohfleisch und Henze aber auch, dass Kunstraum B unabhängig von den abendlichen Öffnungszeiten des Club 68 zugänglich ist. Eine Treppe zum Hinterhof



Malereistudentin Alexandra Gauß mit einem ihrer gegenständlichen Bilder im Rücken (links). Rechts: Christoph Klemmt und Joachim Rohfleisch vom Kunstraum B mit Club 68-Betreiber Holger Henze (von links) in der frisch renovierten Galerie des Vereins. Fotos Nickolaus



stellt das sicher. Auf der Basis einer für den Verein „tragbaren Miete“ sind pro Jahr zehn Ausstellungen geplant, hinzu kommen wie gewohnt die Diplompräsentation der Muthesius-Absolventen.

„Ja, grundsätzlich kann es zu symbiotischen Momenten mit dem Club-Programm kommen“, sagt Christoph Klemmt. „Wir wollen aber unser autonomes Profil, zu der auch die Gemeinnützigkeit zählt, behalten“, ergänzt Joachim Rohfleisch. Zum Profil gehöre auch das großzügige Ausstellungsforum der Exilgalerie im Hause von Dela-Möbel in der Eggerstedtstraße, die auch künftig weiter besteht. Premiere feiern die neu-

en Räume mit der Ausstellung der Malereiklasse von Prof. Jürgen Partenheimer an der Muthesius Kunsthochschule. Die Schau unter dem Titel *Polyfocal* versammelt Arbeiten von elf Studentinnen und Studenten mit erstaunlichem Potenzial. Daneben stellen sich die Mitglieder des Kunstraum B mit eigenen Arbeiten in der Galerie des Club 68 vor.

Malerei ist in der Klasse Jürgen Partenheimers eine äußerst vielseitige Disziplin, auch wenn mit dem sichtlichen Hang zur Geometrie und zum Konstruktiven Tendenzen auszumachen sind. Neben Benjamin Mastaglio oder Daniel Hörner arbeitet auch Philipp Schlichting in diese Rich-

tung, wenn er Viereck und Dreieck zu Bildinformationen fügt, die zwischen Chaos und Ordnung pendeln. Architektonische Anleihen nimmt Johanna Broziat, die mit interessanten gebrochenen Farbvaleurs realistische Bezüge konterkariert. Ungemein schwebend und leicht die Farbradierungen von Patricia Hansen, die ihren Reiz aus der Kombination von transparentem Japanpapier und auf die Platte aufgelegten und eingefärbten Magnetbändern ziehen. Raffiniert verschränkt sind die Bildideen, die Lennart Holzborn in dem von ihm favorisierten Oval auf der Leinwand entfaltet. Licht, Schatten, gebrochene Grünpaletten, aber

keine Logik, das ist wie manches in dieser Klassen-Präsentation eine Aufforderung an den Betrachter, genau hinzusehen. – Der Anfang am neuen Ort jedenfalls ist gemacht. Die Akteure haben mit bescheidener Unterstützung aus der Staatskanzlei und freundlichen Spenden aus der Kieler Wirtschaft die Ärmel aufgekrempelt. Glückwunsch!

Kunstraum B, Kiel, Ringstr. 68. Eröffnung heute, 19 Uhr. Musik: Sonja Vollmer (Saxofon) und Rainer W. Ernst (Bassklarinette). Bis 8. Mai. Di-Sbd 16-19 Uhr. Nächste Ausstellung: B moved. Arbeiten der Muthesius-Klasse Stephan Sachs (time based media). Eröffnung, 14. Mai, 19 Uhr. [www.kunstraum-b.de](http://www.kunstraum-b.de)